Wie sehen die digitalen Karten der Zukunft aus?

Wie sehen die digitalen Karten der Zukunft aus?
Von Freitag bis Sonntag, 13. bis 15. Juni 2014, findet die SotM-Konferenz (State of the Map-Konferenz) auf dem Campus der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft statt. Über 250 internationale Teilnehmer werden zur europäischen Konferenz der OpenStreetMap-Community erwartet.
Das OpenStreetMap-Projekt, kurz gesagt "Wikipedia für Karten", wurde 2004 gegründet und verfügte zum Dezember 2013 über ca. 1,5 Millionen aktive Nutzer, die Geodaten erfassen und kostenfrei im Netz zur Verfügung stellen (www. openstreetmap.org).
In zwei parallelen Vortragsveranstaltungen erfahren die Teilnehmer mehr zu eingesetzten Techniken und Anwendungen, von der Datenerfassung über automatische Web-Kartografie, Geocoding (Geokoordinaten einfach und genau ermitteln) und Routing (Routenplanung in digitalen Netzen) bis hin zu mobilen Anwendungen.
Als Keynote-Speaker wird am Samstagnachmittag Prof. Dr. Dirk Helbing von der ETH Zürich zum Thema: "Planetary Nervous System, Global Participatory Platform, Social Information Technologies: How to create a better World" sprechen. Er sieht die von Nutzern generierten Daten wie z. B. Wikipedia oder OpenStreetMap als wichtige Basis für ein gerechteres Marktwirtschaftssystem mit ausgeprägten Beteiligungsmöglichkeiten für alle User und damit alle Bürger.
Abgeschlossen wird die Konferenz am Sonntag durch einen "Hackday" mit unterschiedlichen Workshops und freier Arbeit an verschiedenen Projekten im Open-StreetMap-Umfeld.
Organisiert wird die Konferenz von FOSSGIS e. V. (Free and Open Source Software for Geographic Information Systems), der Karlsruher OpenStreetMap-Community sowie der Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft. In den Geo-Studiengängen der Fakultät für Informationsmanagement und Medien (Geodäsie
 Navigation sowie Geoinformationsmanagement) sind die OpenStreetMap-Daten wichtiger Bestandteil der Geodaten, die von den Studierenden erfasst, modelliert, analysiert und visualisiert werden.
Nähere Informationen zur Konferenz mit dem vollständigen Programm sind im Web unter unter: www. sotm-eu.org zu finden.

Fachhochschule Karlsruhe - Hochschule für Technik
Moltkestr. 30
76133 Karlsruhe
Telefon: +49(0)721 925-0
Telefax: +49(0)721 925-2000
Mail: mailbox@hs-karlsruhe.de
URL: http://www.hs-karlsruhe.de/
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567046" width="1" height="1">

Pressekontakt

Fachhochschule Karlsruhe - Hochschule für Technik

76133 Karlsruhe

hs-karlsruhe.de/
mailbox@hs-karlsruhe.de

Firmenkontakt

Fachhochschule Karlsruhe - Hochschule für Technik

76133 Karlsruhe

hs-karlsruhe.de/
mailbox@hs-karlsruhe.de

Die Hochschule Karlsruhe ? Technik und Wirtschaft bietet Studiengänge in den Ingenieurwissenschaften, der Informatik, in Wirtschafts- und Mediendisziplinen an. Das gesamte Studienangebot ist sechs Fakultäten zugeordnet: Architektur und Bauwesen, Elektro- und Informationstechnik, Informatik und Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement und Medien, Maschinenbau und Mechatronik sowie Wirtschaftswissenschaften.Neben der Lehre kommt vor allem der Forschung eine große Bedeutung zu. Sie ist eine Kernkompetenz und damit profilbildendes Element für die Hochschule. Die wissenschaftliche Weiterbildung nimmt ebenso einen wichtigen Stellenwert ein, womit die Hochschule ihren gesetzlichen Auftrag erfüllt.